

---

---

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ vom 18.02.2021

---

<b>Ort:</b>	<b>Rathaus Sömmerda</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	<b>17:00 Uhr</b>
<b>Sitzungsende:</b>	<b>18:30 Uhr</b>
<b>Status:</b>	<b>öffentlich/ nicht öffentlich</b>

---

## Sitzungsteilnehmer

Ralf Hauboldt, Bürgermeister Stadt Sömmerda

Hendrik Blose, Bürgermeister Landgemeinde Buttstädt

Olaf Starroske, Bürgermeister Gemeinde Straußfurt

Roman Zachar, Bürgermeister Landgemeinde Kindelbrück

Maik Eßer, VG-Vorsitzender Kindelbrück

Beatrix Winter, Bürgermeisterin der Stadt Rastenberg

Julia Ansorg, Projektmanagerin und Kassenleiterin Zweckverband

Hauboldt  
Vorsitzender

Ansorg  
Schriftführerin

# **TAGESORDNUNG**

## **(laut Einladung zur Sitzung)**

### **A) Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 01.10.2020 – öffentlicher Teil
3. Auftragserteilung zum Vorhaben Update Internetseite/App  
Vorlagen-Nummer: 001/2021
4. Verschiedenes

# TAGESORDNUNG

## (laut Beschluss zur Tagesordnung)

### A) Öffentlicher Teil

2. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 01.10.2020 – öffentlicher Teil
3. Auftragserteilung zum Vorhaben Update Internetseite/App  
Vorlagen-Nummer: 001/2021
4. Bewerbung um die Ausrichtung der 6. Thüringer Landesgartenschau 2028  
hier: Zweite Bewerbungsphase  
Vorlagen-Nummer: 002/2021
5. Verschiedenes

# TAGESORDNUNG

## (laut Sitzungsverlauf)

### A) Öffentlicher Teil

3. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 01.10.2020 – öffentlicher Teil
3. Auftragserteilung zum Vorhaben Update Internetseite/App  
Vorlagen-Nummer: 001/2021
4. Bewerbung um die Ausrichtung der 6. Thüringer Landesgartenschau 2028  
hier: Zweite Bewerbungsphase  
Vorlagen-Nummer: 002-1/2021
5. Verschiedenes

## A) Öffentliche Sitzung

### TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Verbandsvorsitzende, Herr Hauboldt, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung allen form- und fristgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er begründet die Dringlichkeit der bereits zugeschickten Tischvorlage Nummer 002/2021 und lässt darüber abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederanzahl	5
Anwesende Mitglieder	5
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Befangene Mitglieder	0

Die Tischvorlage soll als Tagesordnungspunkt 4 beraten werden. Da es keine Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt, lässt Herr Hauboldt über die geänderte Fassung abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederanzahl	5
Anwesende Mitglieder	5
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Befangene Mitglieder	0
Befangene Mitglieder	0

### TOP 2 Bestätigung der Niederschrift vom 01.10.2020 – öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird wie vorgelegt bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederanzahl	5
Anwesende Mitglieder	5
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Befangene Mitglieder	0

### TOP 3 Auftragserteilung zum Vorhaben Update Internetseite/App Vorlagen-Nummer: 001/2021

Frau Ansorg informiert über das durchgeführte Vergabeverfahren, den Inhalt des Leistungsverzeichnisses und die sich aus dem Angebotspreis ergebenden neuen Umlagen.

Im Rahmen des Updates sind Zuarbeiten zu den Inhalten von der Stadt Rastenberg und die Benennung der Termine für den Bürgermeister-Livechat erforderlich. Diese sind dem Projektmanagement mitzuteilen. Sollte der Bedarf an einer nochmaligen Schulung zur Nutzung des Systems „Contao“ bestehen, sollte dies ebenfalls angezeigt werden.

Frau Winter bittet darum, bei Abfragen von Zuarbeiten zu Rastenberg Herrn Koch mit einzubeziehen.

Das wird von Frau Ansorg zugesagt.

Des Weiteren informiert Frau Ansorg, dass der Zweckverband ein Schreiben des TMIL erhalten hat, in dem mitgeteilt wird, dass zukünftig Controllingberichte bzw. Jahresendberichte zur Internetseite/App nicht mehr abgegeben werden müssen.

Zudem wurde der allgemeine Trailer, der auch auf der Internetseite veröffentlicht ist, aktualisiert.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt der Verbandsvorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederanzahl	5
Anwesende Mitglieder	5
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Befangene Mitglieder	0

**TOP 4      Bewerbung um die Ausrichtung der 6. Thüringer Landesgartenschau 2028  
hier: Zweite Bewerbungsphase  
Vorlagen-Nummer: 002/2021**

- Frau Ansorg erläutert die Beschlussvorlage und gibt insbesondere folgende Informationen:
- zum Vergabeverfahren: Zeitplan, Leistungsbeschreibung, Bewertungskriterien, Jurysitzung, ausgewählte Büros
  - Verweis auf Umlageberechnung (wurde bereits vorab an alle zugesendet)
  - Einladung zum Austausch-Forum im Rahmen der BUGA am 12.07.2021

Das Gremium tauscht sich über die weitere Bewerbung und die vorgeschlagene Vorgehensweise aus.

Frau Winter bedankt sich für die vorherige Übermittlung der Umlageberechnung. Haushalterisch ist dies durch Rastenberg leistbar. Sie bewertet negativ, dass das Ministerium nicht bereits eine Vorauswahl in der ersten Phase getroffen hat.

Herr Blose schließt sich dieser Aussage an. Er weist in Bezug auf den Zeitplan darauf hin, dass die Abstimmung mit dem Landkreis noch erfolgen muss, um die genaue Höhe des Landkreiszuschusses zu eruieren.

Frau Ansorg teilt mit, dass weitergehende Abstimmungen erst nach Legitimation mit dem heutigen Beschluss möglich sind.

Herr Blose erklärt, dass er für das weitere Vorgehen auch Beschlüsse in den Gemeinderäten der Mitgliedskommunen als erforderlich ansieht, da die zweite Bewerbungsphase mit Kosten verbunden ist. Er berichtet von der allgemeinen Abstimmung in seinem Gemeinderat. Herr Blose verweist auf die Aussage, dass der Landeszuschuss für die Landesgartenschau nur im Kerngebiet eingesetzt werden kann und fragt, wie die Projekte der anderen Mitgliedskommunen dann von der Landesgartenschau profitieren können und wer über den Einsatz des Zuschusses entscheidet.

Frau Ansorg erläutert, dass zunächst jede Kommune selbst entscheidet, welche Projekte sie in die Landesgartenschau einbringen möchte. Die Bewerbung des Zweckverbandes erfolgte zunächst ohne Ausweisung eines Kerngebiets, da man als Einheit auftreten möchte. Neben dem direkten Zuschuss für die Landesgartenschau wurden auch Vorteile bei anderen Förderprogrammen in Aussicht gestellt. Das wurde auch von der Stadt Leinefelde-Worbis bestätigt.

Herr Zachar führt an, dass die Landgemeinde Kindelbrück bereits erarbeitete Vorhaben, unter anderem aus dem Gemeindeentwicklungskonzept, in die Bewerbung integriert. Des Weiteren gibt es z. B. den Renaissancegarten in Kannawurf, der gut zu einer Landesgartenschau passt.

Herr Eßer ergänzt, dass diese Vorhaben bzw. die finanziellen Mittel auch bereits im Haushalt eingestellt sind.

Herr Blose führt an, dass bei der Einbringung bereits erarbeiteter Projekte eine geplante Kostenschätzung von 100 T€ für eine weitere Untersuchung als zu viel erscheint. Für die Landgemeinde Buttstädt wird aktuell ein Stadtentwicklungskonzept erarbeitet, sodass die Machbarkeitsstudie dann parallel laufen würde.

Frau Ansorg erklärt, dass mit der Machbarkeitsstudie auch weitergehende Untersuchungen erfolgen. Dies betrifft insbesondere die Thematik Infrastruktur, die aufgrund der Größe des Allianz-Gebietes notwendig ist. Die Erreichbarkeit untereinander während des Veranstaltungszeitraumes muss gut ausgearbeitet werden. Das war auch eine Aussage im Gespräch mit dem TMIL.

Herr Blose bittet darum, dass die Verbandsversammlung einen Beschluss fasst, dass der Zuschuss für die Landesgartenschau zu gleichen Teilen in die Projekte fließt.

Herr Hauboldt berichtet, dass es für den Zuschuss eine Förderrichtlinie gibt, die beachtet werden muss. Man war sich innerhalb der Allianz einig, dass man auf Augenhöhe agiert und gegenseitig die Projekte des anderen akzeptiert.

Frau Ansorg ergänzt, dass der Inhalt der Projekte entscheidend ist, ob der Zuschuss dafür eingesetzt werden kann.

Herr Blose stimmt der Beachtung der Förderrichtlinie zu und schlägt vor, dass das Verfahren der Umlageberechnung (Prozentanteile nach dem Projektwert) auch auf die Verteilung des Zuschusses Anwendung findet.

Daraufhin ergeht seitens des Verbandsvorsitzenden folgender Vorschlag zur Änderung der Beschlussvorlage:

1. [...]
2. Die Mittelressourcen der Landesförderung im Rahmen der Thüringer Landesgartenschau 2028 werden je nach Umfang der einzelnen Projekte der Mitgliedskommunen des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ anteilig als Finanzierungsmittel zur Verfügung gestellt. Die Eigenmittel zur Finanzierung der Projekte sind durch die jeweilige Mitgliedskommune aufzubringen. Die Machbarkeitsstudie wird dieses Verfahren durch die Projektbeschreibung entsprechend darstellen.
3. [...]

Das Gremium erklärt sich mit dieser Änderung einverstanden.

Festlegung:

- Termin für die Jurysitzung: 25.03.2021, ab 13:00 Uhr  
Hierfür ist durch die Mitgliedskommunen noch der jeweilige Vertreter zu benennen.
- Mitteilung des Projektwertes der in die Landesgartenschau eingebrachten Vorhaben durch die Mitgliedskommunen als Grundlage für die Vorausleistungsbescheide  
(Meldung bis zum 04.03.2021, ansonsten Annahme der Werte aus der Beispielberechnung)
- Vereinbaren eines Termins für ein Gespräch mit dem Landrat (zuständig: Geschäftsstelle, Teilnehmer: Herr Hauboldt, Herr Blose)

Der Verbandsvorsitzende lässt über die geänderte Beschlussvorlage 002-1/2021 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederanzahl	5
Anwesende Mitglieder	5
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Befangene Mitglieder	0

**TOP 5      Verschiedenes**

Da es keine Wortmeldungen gibt, schließt der Verbandsvorsitzende, Herr Hauboldt, den öffentlichen Teil der Sitzung.